Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 117 (1838)

Artikel: Gegen Quetschungen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-372391

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Boten aus der umliegenden Gegend von St. Gallen, die daselbst ankommen und abgehen.

Altstädten, Mittwoch und Samstag. Einkehr ben herrn Steiger im schwarzen Baren.

Appenzell, kommt an u. geht ab, Montag, Mittwoch u. Samft. Einkehr beim Antlig.

Achon, alle Tage auffer Mittw. u. Sonnt.

Einkehr in S. Schirmers Laden.

Bernegg, Montag, Mittwoch, Freitag und Samst. Einkehr in S. Schobingers Apothek.

Bischoffzell, Mont., Mittwoch und Samstag.

Einkehr zum Schäfle.

Bühler, kommt an und geht ab alle Tage, ausgenommen am Sonntag. Einkehr bei Glashandler Maler.

Gais, Montag, Dienstag, Mittwoch, Freit. n. Samftag. Ginkehr im untern Scheggen. Beiden, Mittwoch und Samstag; im obern

Scheggen.

Berisau, kommt an und geht ab alle Tage, ausgenommen Sonntags. Ginkehr im Ropli. Sundwyl, Mittwoch und Samstag. Einkehr

benm untern Scheggen.

Marbach, kommt an und geht ab alle Sam: stag. Ginfehr im untern Scheggen.

Rebetobel, Mittm. u. Samft.; neb. d. Schaf. Rheinegg, Mittwoch u. Samstag, im Tempel. Norschach, alle Tage, ausgenomen am Sonne tag. Einkehr in S. Baumgartners Laden.

Schrofenbote, alle Samstag; auch Briefe u. schwere Sachen auf Amrischwyl, Dbereich, Sommeri, Erlen, Buchakern und Andwol. Ginkehr beim Untlig.

Speicher und Trogen, alle Tage, Einkelfe

beim untern Scheggen.

Stein, Mittw. u. Samst. Einkehr beim Tiger, Tägerweilen, ben Konstang, kommt an am Dienstag u. geht Mittwochs ab. Einkehr im Storchen.

Teufen, alle Tage. Einkehr zur Gans.

Thal, Mittwoch und Samstag, bei Fr. hochs reutiner, Zuckerbeck.

Urnaschen, Mittwoch und Samftag. Ginkehr zur Taube.

Wald, Mittwoch und Samstag. Einkehr zum Schweizerbund.

Waldkirch, Mitwoch und Samstag. bei herrn Lumpert im Klosterhof.

Weinfelden, kommt Freitag Abds., n. geht ab am Samftag Vormittag. Gint. jum Lowen.

Wolfhalden, Mittwoch u. Samft. Einkehr in Herrn Schobingers Apothek.

Gegen Quetschungen.

Meun ein Finger, eine Hand, ein Fuß, oder anderes Glied auf diese Alrt beschädigt wird, so daß kein Blut austritt und keine Wunde ent: steht: so legt man Umschläge von Löschpapier barauf, welches man in frischem kalten Wasser eingeweicht hat, und läßt sie so lange liegen, bis sie trocken und warm werden. Allsdann nehme mau bas Papier sogleich ab und lege ein frisches auf. Dieses Mittel muß aber gleich in ber er: sten halben Stunde nach geschehener Quetschung angewendet werden, fonst ift es zu spat. - Bei Werwundungen ist daß einfachste, aber gewiß nicht fehr bekannte Mittel, frische Erde. Sie stillet das Blut, lindert den Schmerz, läßt die Duns be nicht zum Schwellen und Eitern kommen und heilet sie geschwinder als andere Mittel. Man muß die Dunde fogleich mit Erde bedecken.

Markt , Anzeige.

Chur, statt der frühern Markte folgende: der 1) am 4. Februar; 2) und 3) am 5. und 31. Merz; 4) am 1. Mai; 5) am 23. Sept., ein Tag vor dem Pfafersermarkt; 6) am Freitag vor dem Ragazer Gallimarkt im Oktob.; 7) am Mittwoch vor dem Sarganser Catharinamarkt im November; fallen sie auf einen Sonntag fo wird der Markt am Samftag vorher abgehalten.

Mu, (Dberengadin) am 1. Oftober, Biehm. Duschlav, am 4. und 5. Oktober, Wiehm.

Rublis, am 3. Februar, Biehmarkt.

Sevelen, der Frühlings : Jahrmarkt Sams stag nach Joseph. — Der Herbst = Jahrmarkt Mittwoch vor St. Katharina.

Werdenberg, an d. beiden Werdenbergermos chenmarkten nach alten Georg: n. Martinstag.